## Methodenblatt 1: Rückwärts vom Zielbild

**Ziel.** Ein gemeinsames, konkret beschriebenes Zielbild für das Ende der PGR-Periode, eine daraus rückwärts entwickelte Schrittkette und ein terminierter erster Schritt.

**Eignung.** Beginn einer PGR-Periode, Jahresplanung, nach einem Wechsel im Fachteam. Auch brauchbar, wenn ein Vorhaben feststeckt und niemand mehr weiß, worauf es hinauslaufen soll.

**Gruppengröße.** 4 bis 12 Personen. Ab 12 Personen die Phasen „Vorstellen“ und „Rückwärts gehen“ in zwei Gruppen teilen und am Ende zusammenführen.

**Dauer.** 2 Stunden ab Treffpunkt (15 Minuten Aufbau, 105 Minuten Programm).

**Raum und Material.** Eine freie Wand von mindestens drei Metern. Packpapier für die Zeitachse, Klebeband, Moderationskärtchen in zwei Farben, dicke Stifte für alle, A4-Blätter, Flipchart, Stecknadeln oder Klebepunkte.

**Vorbereitung.** Zieljahr vorab klären (Ende der laufenden oder kommenden Periode). Zeitachse vor Beginn aufhängen und mit Jahresmarken versehen. Wer protokolliert, steht vorher fest.

| Zeit | Dauer | Was | Wer | Material |
|---|---|---|---|---|
| 18:15 | 15 | Treffpunkt Kernteam, Zeitachse aufhängen, Material auslegen | Kernteam | Packpapier, Klebeband |
| 18:30 | 10 | Ankommen, Ablauf, Zieljahr benennen | Moderation | Flipchart |
| 18:40 | 15 | Einzelarbeit: Zeitungsartikel vom Ende der Periode schreiben | alle | A4, Stifte |
| 18:55 | 20 | Artikel vorlesen und aufhängen, keine Diskussion | alle | Stecknadeln |
| 19:15 | 15 | Gemeinsames Zielbild in drei bis fünf Sätzen | Moderation | Flipchart |
| 19:30 | 25 | Rückwärtsschritte an der Zeitachse, von hinten nach vorne | alle | Kärtchen Farbe 1 |
| 19:55 | 15 | Erster Schritt: Datum, Name, Protokoll | Moderation | Kärtchen Farbe 2 |
| 20:10 | 5 | Abschlussrunde, ein Satz pro Person | alle | |
| 20:15 | | Ende | | |

**Moderationshinweise.** Beim Schreiben auf Gegenwartsform bestehen; Konjunktive wie „wir hätten gern“ führen zurück in die Wunschliste. In der Rückwärtsphase konsequent von hinten arbeiten. Sobald die Gruppe nach vorne springt, landet sie in der gewohnten Maßnahmenliste. Die Frage lautet immer: Was muss vorher geschafft sein, damit das möglich wird?

**Stolpersteine.** Ein zu nah gewähltes Zieljahr bringt nur einen Arbeitsplan hervor. Bei mehr als fünf Sätzen merkt sich das Zielbild niemand. Und am häufigsten fällt der terminierte erste Schritt weg, weil zum Schluss die Zeit knapp wird.

**Herkunft.** Das Verfahren geht auf John B. Robinson zurück, der es 1990 in der Zeitschrift Futures unter „backcasting“ beschrieben hat. Der Zeitungsartikel als Einstieg ist eine in Zukunftswerkstätten verbreitete Variante; eine belegbare einzelne Urheberschaft dafür habe ich nicht gefunden.